

## Konzeption zur Schulöffnung im Rahmen des Präsenzunterrichtes (in der Fassung vom 01.08.2020)

### Leitlinien:

- Alle Schülerinnen und Schüler (SuS) besuchen die Schule Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 14:00 zum Präsenzunterricht (Kürzung um 45 min Unterricht), Freitags ungekürzt von 08:00-12:00 Uhr.
- Für eine Unterrichtseinheit von 45 min wird Mo-Do Distanzunterricht angeboten
- Die Maskenpflicht während des Unterrichtes soll aufgehoben werden (einige SuS werden die Maske ohnehin wegen Beeinträchtigung nicht tragen können)
- Der Unterricht findet im Klassenverband und nach dem Klassenlehrerprinzip statt.
- Das Hygienekonzept der Schule wird stets an die aktuellen Vorgaben des Ministeriums angepasst und liegt dieser Konzeption als Anhang bei (aktuelle Fassung 08/2020)
- Aufgrund der Situation, dass einige SuS keinen Maskenschutz tragen werden, besteht erhöhtes Infektionsrisiko, insbesondere in den durch die Verpflichtung zum Präsenzunterricht vollen Klassen.
- Ebenso ist das Infektionsrisiko für die SuS erhöht, da der Schülerspezialverkehr nicht im Klassenverbund organisierbar ist und daher eine Durchmischung von SuS sowohl vor als auch nach der Schule stattfindet. Daher ist jede weitere Durchmischung zu vermeiden.
- Durch gründliche Dokumentation muss die Rückverfolgbarkeit von Infektionsketten gewährleistet werden.

### Umsetzungen:

- Der Präsenzunterricht beginnt mit dem Schuljahr 20/21
- Das Ankommen und Verlassen der Schule ist durch eine eigene Konzeption geregelt
- Der Schulträger ist verantwortlich für den Schülertransport
- Um das erhöhte Infektionsrisiko möglichst zu minimieren, werden keine übergreifenden Kurse und Differenzierungen außerhalb des Klassenverbandes angeboten.  
Allen Klassen wird ein zusätzlicher Raum zur klassenbezogenen Differenzierung zugeteilt. Aufgrunddessen können Logopädie und Physiotherapie nicht angeboten werden.  
Dies erfordert einen deutlich erhöhten Personaleinsatz, da dafür eine durchgängige doppelte Besetzung erforderlich ist. Daher kann der Präsenzunterricht auch nur bis 14:00 Uhr erteilt werden.
- Die Hofpausen finden zeitversetzt statt, damit die Anzahl der SuS pro Pausenzeit auf die Hälfte reduziert werden kann. Die SuS können in dieser Zeit nicht durch Aufsichtspersonal betreut werden, sondern müssen durch das Klassenteam beaufsichtigt sein (Überwachung und Anleitung der Abstandsregelung ect.). Ebenso muss wegen der entstehenden räumlichen Enge (Wegfall von breitem Spielangebot)



die Pause in Form klassenbezogener gestalteter Freizeit stattfinden. Dies erfordert ebenfalls einen deutlich erhöhten Personaleinsatz.

- **Es kann kein Vertretungsunterricht stattfinden!** Die Aufteilung der SuS in andere Klassen ist nicht verantwortbar, ebensowenig wie der Einsatz anderer Lehrkräfte zur Vertretung der Klasse. Das bedeutet: **Im Krankheitsfall** (von Lehrkräften und Integrationshilfen) **müssen SuS zu Hause gelassen werden**. Die gesund gebliebene Lehrkraft erteilt Distanzunterricht.
- Das Mittagessen findet in der Regel in der Klasse statt. Eine Klasse wird in der Mensa das Essen zu sich nehmen.

Köln, den 07.08..2020

---

Patrick Reinecke, Schulleitung